

Short Term 12

(FilmfestivalLocarno 2013, Ecumenical Jury Award)

Von Destin Cretton

Mit Brie Larson als Grace, (in Locarno 2013 „best actress“,

John Gallagher Jr. als Mason...



Wir bekommen einen Einblick in den Alltag einer amerikanischen Auffangstation für verhaltensauffällige Kids, was zunächst ziemlich dokumentarisch wirkt. Ein hektischer, schwieriger, gelegentlich chaotischer und menschlich aufwühlender Alltag. Problematische vereinsamte, misshandelte oder aggressive Kinder und Jugendliche werden von einem sehr jungen Team betreut. In kleinen Episoden lernt man die einzelnen Kids kennen. Mit viel Verständnis und Geduld werden da berührende Vertrauensmomente hergestellt zwischen den Betreuern, insbesondere der Teamleiterin Grace, die selber – wie sich herausstellt – eine dramatische Kindheit hatte und dies dann auch in ihrer Arbeit umsetzen kann. Der Umgang mit Regeln und Freiheiten, mit Gefühlen und Vergangenheitsbewältigung. Grace selber ist in einem schwierigen Entscheidungsprozess, da sie mit ihrem Freund und Arbeitskollegen Mason ein Kind erwartet.

Spannend, aufwühlend, niemals pathetisch, sehr jung und energiegeladen wird die Geschichte erzählt und unglaublich überzeugend gespielt. Und da das Ende dann doch plötzlich trotz erdrückender Schicksale fast märchenhaft ausgeht, verlässt man das Kino voller Zuversicht. Manchmal schlägt ja auch das echte Leben plötzlich gute, unerwartete Wege ein.



Katka Räber-Schneider

Psychologin / Paar-Coaching, Trauerreden, Autorin, Journalistin, Fotografin
